

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 15 (1959)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

März/April 1959

15. Jahrgang

Nr. 2

Die Sprachwetterwarte meldet . . .

2. Bericht

Alfons Müller-Marzohl

Zuerst ein Nachtrag: Seit dem Erscheinen des ersten Berichtes sind uns verschiedene Beispiele zugeflogen, die beweisen, daß offenbar nur wenige Schweizer ganz gegen Fallfehler gefeit sind. Als Zugabe zu den bereits veröffentlichten Beispielen seien hier noch drei neue Sätze aus sehr bekannten Zeitungen beigelegt: „Ist unsere Generation die letzte, die noch das Pferd als Arbeits- und Dienstkamerad kennt?“ „Also sprach Nikita zum Satellit . . .“ „Die wenigen Hinweise zeigen den Kardinal eindrücklich als *Hirt* einer verfolgten Herde.“

Jeder Leser des „Sprachspiegels“ weiß, daß die Fallfehler in der *Apposition* zu den häufigsten schlimmen Erscheinungen der Sprachwitterung gehören. Zwei Beispiele aus der Sammlung mögen daher genügen: „In der neuesten Nummer des ‚Pays Jurassien‘ dem Nachrichtenblatt der jurassischen BGB . . .“ (statt: *des* Nachrichtenblattes). Und: „. . . in der Glorifizierung der Macht als oberstem staatlichem Prinzip“ (statt: als obersten staatlichen Prinzips). Daß diese immer häufiger und modischer werdende als-Apposition beachtliche grammatische Schwierigkeiten mit sich bringt, muß wohl in einem eigenen Beitrag auseinandergesetzt werden.

*

Ein gewandter und anerkannter Kritiker hat vor kurzem in einer Besprechung gleich zwei Belege dafür geliefert, daß der Schweizer